



## Babykursus für junge Eltern

**Vermold (WB).** Im Therapiezentrum Westerheide beginnt am Montag, 10. Mai, um 10.30 Uhr wieder ein Babykursus, der sich an junge Eltern richtet. Der Kursus beinhaltet die Entwicklungsförderung von Säuglingen im Alter von vier Wochen bis zu einem Jahr, und gibt den Eltern therapeutisch sinnvolle Tipps zur täglichen Praxis und beantwortet dazu Fragen. Zugrunde gelegt wird die Entwicklung von Wirbelsäule, Hüfte und Füßen des Babys. Schuhwerk und Spielzeuge werden außerdem analysiert. Anmeldungen werden entgegen genommen unter ☎ 0 54 23/76 28.

## Roter Grill hält in Peckeloh

**Vermold-Peckeloh (WB).** Landtagskandidat Georg Fortmeier und die Vermolder SPD laden am heutigen Dienstag von 18 bis 20 Uhr an den Spiel- und Sportplatz an der Ecke Hohenfriedeberger Straße/Rosenstraße zum Roten Grill der Partei ein. Georg Fortmeier und die Stadtvertreter der Vermolder SPD stehen dabei für Gespräche und Informationen zu den aktuellen Themen bei Bratwürstchen und Getränken zur Verfügung. Alle Vermolder sind herzlich eingeladen.

## CVJM-Leiter informiert Frauen

**Vermold-Peckeloh (WB).** Bei der nächsten Veranstaltung der Frauenhilfe Peckeloh am morgigen Mittwoch kommt Joachim Lorenz, Leiter des CVJM Vermold ins örtliche Gemeindehaus. Von 15 Uhr an berichtet er dort über sein Tätigkeitsfeld.

# Vermold ein Paradies für Raucher?

Bürgerin kritisiert Zustand in Gaststätten

**Vermold (Jk).** Halten sich die Vermolder Wirte etwa nicht an das Nichtraucherschutzgesetz? Diesen Eindruck hat jedenfalls Dr. Annemarie Bohnemeyer. Beim Bitburger-Festival am 26. April sei in fast jeder Gaststätte geraucht worden, kritisiert die Bürgerin in einem Schreiben an die Stadt.

Ordnungsamtsleiter Hans-Jürgen Matthies zeigte sich zunächst überrascht. »Bisher ist das die einzige Beschwerde dieser Art, die bei uns eingegangen ist«, sagt Matthies auf Anfrage des WESTFALEN-BLATTES. »Allerdings kann ich wirklich nur davon sprechen, was zu uns ins Rathaus vorgebracht ist.« Was die Situation während des Bitburger-Festivals anbelangt, könne er keine konkrete Aussage treffen.

»Wenn es tatsächlich Defizite gibt, müssen wir aber natürlich daran arbeiten«, erklärt Matthies. Annemarie Bohnemeyer dagegen

spricht von erheblichen Verstößen. Das »Check In« habe sich offen als Raucherclub zu erkennen gegeben. Und ob in der Gaststätte Memic, bei Froböse, in der Tenne oder bei Bröcker: Die Bands hätten ausschließlich in rauchverhangenen Räumen gespielt.

Nur im Restaurant Parklounge habe ihre Gruppe eine rauchfreie Zone vorgefunden. Kontrollen, ob der seit 2008 geltende Nichtraucherschutz eingehalten wird, gab es in der Vergangenheit nur stichprobenartig.

»Hauptsächlich haben wir Spielhallen und Gaststätten, in denen Spielautomaten stehen, im Visier«, erklärt Matthies. Nur, wenn im Rahmen dieser Besuche Verstöße entdeckt wurden, habe die Stadt gehandelt. »Das liegt auch daran, dass es bis Juli 2009 noch immer nicht klar war, wo geraucht werden darf und wo nicht.«

Diese Unsicherheit gebe es jetzt nicht mehr. Verstärkt sollen demnächst auch Gaststätten kontrolliert werden. Matthies: »Der Nichtraucherschutz hat auch in Vermold seine Gültigkeit.«

»Wenn es tatsächlich Defizite gibt, müssen wir daran natürlich arbeiten.«

Hans-Jürgen Matthies



Beim Bitburger Festival traten die Musiker – hier Cate Evens mit Gitarrist Torsten Wördemann – offenbar fast ausnahmslos in verqualmten Gaststätten auf. Die Stadt will den Nichtraucherschutz künftig stärker im Blick haben. Foto: Hermeler

# »Singet dem Herrn ein neues Lied«

Kirchenmusikalische Gruppen präsentieren sich im Gotteshaus



Die Sänger der Kantorei sangen unter der Leitung von Kantor Hadlef Gronewold unter anderem Lieder zur Ostergeschichte.



Mit großer Freude sind die Nachwuchssänger im Kinderchor dabei und singen für ihre Zuhörer in der Petri-Kirche Lieder mit christlichem Kontext wie »Wir haben Gottes Spuren festgestellt«. Foto: Kröger

**Vermold (Jk).** »Kantate« heißt es und alle vier Chöre der Kirchengemeinde kommen zum Musikalischen Fest in die Petri-Kirche, um ihr Können zu zeigen. Schließlich bedeutet das lateinische Wort übersetzt »Singet« – dieser Aufforderung folgten die Sänger am Sonntag gerne.

»Im Psalm 98 heißt es »Singet dem Herrn ein neues Lied« und das nehmen wir an diesem Tag, der unter dem Motto »Kantate« steht, zum Anlass, ein Konzert zu



Präsentieren das Erinnerungsbuch: (von links) Vermold gemacht, Kirsten Potz, Magda Gawel und Grzegorz Lesniak (hat seine Fleischerausbildung in | Patrick Viktor. Foto: Burkhard Hoeltzenbein

# Die Seele in Sätze gelegt

250 Seiten dokumentieren die Städtefreundschaft mit Dobczyce

**Vermold/Dobczyce (hn).** Erinnerungsbuch lautet der schlichte wie treffend Titel des Gemeinschaftswerkes, das 19 Vermolder und 26 Dobczyzer Autoren in einer beispielhaften Kooperation geschrieben haben.

Auf 250 Seiten berichten sie von ihren ganz persönlichen Erfahrungen, die sie bei den gegenseitigen Besuchen gemacht haben. Die Idee der Bürgermeister Marcin Pawlak und Thorsten Klute zu dem Buch gossen die Autoren in nur 18 Monaten in neun Kapiteln in Wor-

te. In Kapiteln wie »Polen, mein Abenteuer«, »Die doppelte Heimat« oder »Wege in ein fremdes Land« schildern sie, was sie an dieser Städtepartnerschaft so fasziniert.

Die durch das Hochwasser im September 2009 verzögerte Veröffentlichung hat zu einer ungewöhnlichen wie bewegenden Ergänzung geführt. Im als Prolog vorgeschalteten »Post scriptum« bedankt sich Marcin Pawlak für die große Solidarität und Hilfe, die seine Stadt bei der Bewältigung der Folgen dieses Naturereignisses erfahren hat.

Die Übersetzungen ins Deutsche übernahm der Lehrer Kazimierz

Jaworski, der als Dolmetscher, Exkursionsleiter und offener Ansprechpartner einen besonderen Beitrag für den regen Austausch leistet. Kirsten Potz las die Druckfahnen Korrektur. Einen gravierenden Unterschied hat die Vermolder Pfarrerin bei der spannenden wie vielschichtigen Lektüre festgestellt. »Wir Deutschen schreiben nüchterner und sachlicher. Die Polen legen hingegen ihre ganze Seele in die Sätze.«

Das Buch wird Freundeskreis-Vorsitzender Christian Ludewig in den kommenden Tagen nun auch offiziell in Vermold vorstellen und für den Verkauf in den Handel bringen.

## Schnupperstunde für Messdiener

**Vermold (WB).** Eine Schnupperstunde für alle Erstkommunionkinder, die Messdiener in der St. Michael-Gemeinde werden wollen ist am Dienstag, 4. Mai. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der katholischen St.-Michael-Kirche.

## Was Wann Wo

am Dienstag, 4. Mai

### WESTFALEN-BLATT

**Geschäftsstelle** geöffnet von 9 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr, Münsterstraße 5.

### Schwimmbäder

**Städtisches Parkbad:** 6 bis 8 und 9 bis 20 Uhr, Caldenhofer Weg.  
**Hallen-Sole-Wellenbad Bad Rothenfelde:** 8 bis 21.30 Uhr.  
**Sole-Therapiebad im Kurmittelhaus Bad Laer:** geöffnet von 7 bis 21.30 Uhr, Remseder Straße 5.

### Büchereien

**Stadtbibliothek:** 9 bis 13 Uhr.

### Für junge Leute

**Jugendzentrum »Westside«:** 16 bis 18 Uhr Kindercafé; 18.30 bis 20.30 Uhr Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.

### Veranstaltungen

**Sportabzeichen-Training:** 18.30 bis 20 Uhr des Stadtsporthaus im Kurt-Nagel-Parkstadion.  
**Geburtsvorbereitungskursus:** 19.30 bis 20.45 Uhr in der Physiotherapiepraxis Bischoff, Krankenhaus-Gebäude an der Wrankenstraße; Info und Anmeldung bei Hebamme Katja Will, ☎ 01 78/4 78 46 85.

### Vereine & Verbände

**DRK-Seniorentagesstätte:** 9 Uhr Töpfern; 9 und 10.15 Uhr »Gesund und fit« – Gymnastik im Alter; 14.30 Uhr Handarbeiten und Basteln; 14.30 Uhr Seniorengymnastik; 15.30 Uhr »Die flotten Alten« – Gymnastik.  
**Hundefreunde Vermold:** 18 Uhr BGV; 19 Uhr Agility-Anfänger; 20 Uhr Agility-Turnierstarter, Hof Eppe, Siedinghausen.  
**Breitensport für Kinder beim SC Peckeloh:** 15 bis 16 Uhr AG Schule (Kerstin Bierhake); 16 bis

17 Uhr Eltern-Kind-Turnen (Ellen Kügler).

**Guttempler-Gemeinschaft:** 19 bis 20 Uhr Gesprächsgruppe für Alkoholranke und deren Angehörige im ev. Gemeindehaus an der Petri-Kirche; Kontakt: Jürgen Rehse ☎ 01 71/4 22 87 26.

### Sprechstunden

**Haus der Familie:** 9.30 bis 11.30 Uhr Offener Elterntreff; 13 bis 17 Uhr Jugendgerichtshilfe-Sprechstunde.

**Pflegeberatung:** täglich im Rathaus oder unter ☎ 95 42 33.

**Hospizgruppe Vermold:** erreichbar unter ☎ 0 54 23 / 9 20 99 72, Telefonbereitschaft montags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, in der übrigen Zeit Anrufbeantworter.

**Interessengemeinschaft Sozialhilfe, Kreis Gütersloh:** ☎ 0 52 41 / 3 86 45.

**Sozialpsychiatrischer Dienst:** 8 bis 17 Uhr psychiatrische Beratung, Suchtberatung, ärztliche psychiatrische Beratung, Kreishaus, Herzebrocker Str. 140, ☎ 0 52 41 / 85 17 18.

### Kino

**Kur-Lichtspiele Bad Rothenfelde: »Der Kautions-Cop«** tägl. 20 Uhr, (ab 12 Jahren).

### Notdienste

### Apotheken

**Tagdienst (bis 21 Uhr):** Bären-Apotheke, Ravensberger Straße 18, ☎ 0 54 23 / 66 67;

**Nachtdienst:** Hirsch-Apotheke in Harsewinkel, Alter Markt 2, ☎ 0 52 47 / 22 97.

### Notrufe

**Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt** ☎ 1 12.  
**Krankentransportruf** ☎ 1 92 22.